

Prof. Dr. Alfred Toth

Qualitative semiotische Bestimmung der ontischen Randrelation

1. Die ontische Randrelation der Adessivität, Adjazenz und Exessivität war bereits in Toth (2015) in die Ontik eingeführt worden. Ferner wurde gezeigt, daß die Lagerrelationen in veränderter Reihenfolge mit den semiotischen Objektbezügen übereinstimmen, d.h. durch sie repräsentierbar sind. Was adjazent ist, ist demnach auch iconisch, was adessiv ist, ist auch indexikalisch, und was exessiv ist, ist auch symbolisch. Im folgenden zeigen wir im Anschluß an Toth (2016a, b), wie man eine ontische Relation mit Hilfe der qualitativen semiotischen Zahlen formal bestimmen kann.

2.1. Adessive Indexikalität:= (010101)



Rest. Le Suffren, Paris

2.2. Adjazente Iconizität := (010011)



Rest. Il Gusto sardo, Paris

2.3. Excessive Symbolizität := (010100)



Rest. Joyti, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Die Kategorien der qualitativen hexadischen Zeichenrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Qualitative semiotische Bestimmung der ontischen Lagerrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

19.9.2016